„Karl May, das Leben Old Shatterhands“, von Karl Heinz Dworczak, Pfad-Verlag, Salzburg, 242 Seiten, Ganzleinen.

Das Buch verspricht dem Leser „Karl May, wie er wirklich war“ und hält sein Versprechen. Dieser Vorzug läßt alle Mängel der Sprache und Gestaltung vergessen. Das dramatische Leben dieses vielgelesenen Jugendschriftstellers wird zu einer Lektüre, die um nichts weniger effektvoll und spannender ist, als „Der Schatz am Silbersee“ oder „Die Reise durch die Wüste“. Karl Heinz Dworczak ist aber nicht nur ein guter Biograph, sondern vor allem ein vortrefflicher Psychologe. Der Mensch Karl May verdankt ihm seine erste, wahre Deutung und sie zeigt sich nirgends schöner und eindringlicher, als in den ergreifenden Schilderungen jener Lebensstadien, in denen May zum Landstreicher und Defraudanten, zum Verbrecher wird. R. W. L.

Aus: Oberösterreichische Nachrichten, Linz. 6. Jahrgang, Nr. 289, 13.12.1950, Seite 6.